



Malteser

...weil Nähe zählt.



Barmherzigkeit leben

*Jahresbericht Malteser Hilfsdienst e.V.
im Bistum Essen 2016/2017*

Wir helfen im Ruhrgebiet



0800 / 8099033



www.malteser-essen.de



facebook.de/MalteserimRuhrbistumEssen

Inhalt

S. 3	Vorwort des Diözesanvorstandes
S. 5	Malteser Medizin für Menschen
S. 6	Kompetenz in Demenz
S. 7	Integrationsdienst / Schulbegleitdienst
S. 8	Flüchtlingshilfe
S. 9	Integrationslotsen
S. 10-13	Unsere Highlights
S. 14	Hausnotruf
S. 15	Mitglieder
	Freiwilligendienst
S. 16	Schulsanitätsdienst
	Malteser Kniggekurse
S. 17	Malteser Jugend
S. 18	Gliederung Sprockhövel
S. 19	Mahlzeitenpatenschaften
S. 20	Rettungsdienst
S. 21	Einsatzdienste
	Besuchs- und Begleitdienst mit Hund
S. 22	Malteser Rhein- Ruhr
S. 23	Ausbildung
S. 24	Übersicht

Impressum

Malteser Hilfsdienst e.V.

Bistum Essen

Maxstr. 64, 45127 Essen

verantwortlich: Thomas Hanschen,

Diözesangeschäftsführer (ViSdP)

Stand: Mai 2017

Redaktion: Annett Rohde, Benjamin Schreiber

Fotos: S. Frankowski, G. Raith, Pressestelle

Bistum Essen, K. Brandt, Fotolia,

M. Klindtworth, Malteser

Für eine bessere Lesbarkeit verwenden wir
nur die männliche Sprachform.



Malteser

...weil Nähe zählt.

2016 - Jahr der Barmherzigkeit

*„Selig sind die Barmherzigen;
denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.“
(Mt 5,7)*



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, Förderer und Mitglieder der Malteser im Bistum Essen!

Mit den Worten aus Matthäus 5,7 legen wir unseren Jahresbericht dankbar in Ihre Hände. Dieses Jahr hatte für uns Malteser eine besondere Bedeutung. Papst Franziskus rief 2016 zum Jahr der Barmherzigkeit aus.

„Es ist wichtig, dass die Gläubigen sie leben und in alle Gesellschaftsbereiche hineintragen. Vorwärts!“ so der Papst in der Predigt im Petersdom. Eine Aufforderung und Herausforderung, die wir Malteser im Bistum Essen gerne angenommen haben.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen anhand von verschiedenen Projekten und Diensten gerne zeigen, wie wir barmherziges Handeln in unserem Bistum in die Tat umgesetzt haben.

Die Fürsorge für Hungrige kommt in dem Projekt der Mahlzeitenpatenschaften zum Ausdruck, mit denen wir aktiv gegen Altersarmut vorgehen. Die Beherbergung von Fremden zeigt sich in unserer Flüchtlingsarbeit, die auch 2016 einen nennenswerten Teil unserer Aktivitäten ausmachte. Die Pflege und Versorgung von Kranken findet im Sanitätsdienst ihren Ausdruck, welcher Bestandteil des ehrenamtlichen Engagements an den unterschiedlichen Standorten im Ruhrgebiet ist. In Duisburg wurde eine Einrichtung für Menschen ohne Krankenversicherung eröffnet, wo sich Patienten bei plötzlicher Erkrankung oder Verletzung von ehrenamtlichen Ärzten kostenlos behandeln lassen können. Dies alles sind nur einige wenige Beispiele für gelebte Barmherzigkeit im Jahr 2016.

Möglich wurden diese Projekte jedoch nur, weil Sie, liebe Malteser und Freunde, unsere Arbeit auf zahlreichen Feldern mitgetragen, unterstützt, gefördert und begleitet haben.

Dafür möchten wir Ihnen von ganzem Herzen danken!

Herzlichst

Axel Lemmen
Diözesanleiter

Rosemarie Engels
Diözesanoberin

Thomas Hanschen
Diözesangeschäftsführer



Barmherzigkeit leben

*Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden
Barmherzigkeit erlangen. (Mt 5,7)*

Malteser Medizin für Menschen

Hilfe für Menschen ohne Krankenversicherung

Schätzungen zu Folge leben in Duisburg und Umgebung 17.000 Menschen ohne Krankenversicherung, darunter eine große Anzahl an Kindern. Diesen Menschen wollen die Malteser helfen und so legten sie Mitte 2016 den Grundstein für den bundesweit 17. Standort der „Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung“ (MMM).

In der Einrichtung finden alle Menschen ohne gültigen Aufenthaltsstatus und ohne Krankenversicherung einen Arzt, der die Erstuntersuchung und Notfallversorgung bei plötzlicher Erkrankung oder Verletzung übernimmt – kostenlos und unter Wahrung der Anonymität.

Neben zahlreichen Netzwerkgesprächen und Materialbeschaffungen, stellte uns die Suche nach einer geeigneten Immobilie vor große Herausforderungen. Kurz nach Weihnachten wurden dann die Schlüssel für unsere Räume in der Münzstraße 15-17, mitten in der Duisburger Innenstadt, übergeben und binnen zwei Wochen errichtete ein Team aus Haupt- und Ehrenamt ansprechende Räume.

Seit dem 19. Januar bietet ein ehrenamtliches Team aus Ärzten, Krankenschwestern, Dolmetschern und Helfern jeden Donnerstag eine Erwachsenen- und Kindersprechstunde an. Wenige Wochen nach der Eröffnung zählten wir bereits über 350 Patientenkontakte, die Hälfte von ihnen Kinder. So kam auch Radu (3 Jahre) mit seinen Eltern in die MMM. Die Familie war vor drei Jahren aus Rumänien nach Duisburg gekommen und hat hier leider keine Arbeit gefunden. Der kleine Junge quält sich seit fast zwei Wochen mit einer starken Erkältung, vor wenigen Tagen kam dann das Fieber hinzu. In der MMM wurde Radu untersucht und erfolgreich behandelt, bevor das Kind eine mitunter chronische Atemwegserkrankung entwickelt hätte.

Neben der Akutbehandlung, steht insbesondere bei der kinderärztlichen Versorgung auch die Prävention im Fokus unserer Arbeit. So übernehmen die ehrenamtlichen Kinderärzte auch alle Vorsorgeuntersuchungen und erforderlichen Impfungen.

Die „Malteser Medizin für Menschen“ erhält keine finanzielle Unterstützung durch Krankenkassen oder Kommunen. Landesgesundheitsministerin Barbara Steffens brachte zur Eröffnung eine Anschubfinanzierung für Sachmittel mit. Die größten Kosten entstehen allerdings für die Behandlungen bei Fachärzten und Krankenhäusern, Impfstoffen und Laboruntersuchungen. Hierfür suchen wir noch dringend Unterstützer!



Ihr Ansprechpartner

Benjamin Schreiber

stellv. Diözesangeschäftsführer

0201 / 8204722

benjamin.schreiber@malteser.org

Kompetenz in Demenz

Tagestreff und Schulungszentrum Bottrop

Demenz ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Die Zahl der Erkrankten steigt stetig an, weltweit. Demenz betrifft nie nur einen einzelnen Menschen, sondern immer auch das gesamte Umfeld. Der Malteser Tagestreff Bottrop ist eine Begegnungsstätte für Menschen in der Frühphase der Demenz. Das Team aus Haupt- und Ehren-



amtlichen betreut im Tagestreff täglich bis zu acht Gäste und berät Angehörige im Umgang mit den Herausforderungen der Erkrankung.

Der Tagestreff, sowie unser angeschlossenes Schulungszentrum arbeiten nach der schwedischen Silviahemmet-Philosophie und wurde als erste Einrichtung außerhalb Schwedens dafür zertifiziert.

Das Schulungszentrum bietet ein Aus- und Fortbildungsangebot rund um das Thema Demenz für Angehörige, Pflegekräfte und Mitarbeiter an. Seit 2016 bilden wir dort auch alle Malteser Rettungsdienstmitarbeiter für den Umgang mit demenziell veränderten Menschen aus.



Ihr Ansprechpartner

Mario Schneeberg

Leiter Tagestreff MalTa

02041 / 3754642

mario.schneeberg@malteser.org

3000€ zum Geburtstag

Essenerin unterstützt Tagestreff „MalTa“

Klara Ruwegs 80. Geburtstag sollte ein großes Fest mit Familie und Freunden werden. Die gebürtige Essenerin hatte alles für Ihr Glück und so stellte sich für sie die Frage: „Was kann man mir noch schenken?“ Für die Rentnerin war schnell klar, dass Sie ein Stück ihres Glückes weitergeben und gleichzeitig Menschen, die Hilfe brauchen, unterstützen möchte. Frau Ruweg wandte sich an den Bottroper Tagestreff der Malteser, indem ihre Bekannte schon seit über einem Jahr täglich Gast ist. Die Arbeit der Malteser in der Begegnungsstätte schätzt die Seniorin sehr, weshalb sie das Projekt anlässlich ihres Geburtstages gerne unterstützen wollte. Anstelle von Präsenten bat Frau Ruweg ihre Gratulanten um eine Spende an den Demenztagestreff. Die Malteser halfen Frau Ruweg bei den Einladungen und richteten für ihre Anlassspende eine eigene Kontonummer ein. Kurz nach ihrer Feierlichkeit erhielt Frau Ruweg die Nachricht, dass knapp 3000 € für ihr Wunschprojekt von Familie und Freunden gespendet wurden. „Ich freue mich riesig, dass ich mit meinem Geburtstag, Menschen helfen konnte, die in ihrem Leben vielleicht nicht so viel Glück hatten, wie ich. Die Großzügigkeit meiner Gäste hat mich überwältigt und



ich möchte mich bei allen herzlich bedanken“ sagt Klara Ruweg. Der große Dank gebührt ebenso der Jubilarin, die durch ihren barmherzigen Aufruf die Arbeit im Malteser Tagestreff unterstützt hat.

Wenn Sie mit Ihrem Jubiläum oder Festtag auch ein Projekt der Malteser, was Ihnen am Herzen liegt, unterstützen möchten, sind wir Ihnen gerne behilflich.

Übrigens: Auch die Geburtstagsgäste hatten Freude an dem „besonderen Geschenk“, denn jeder Spender erhält natürlich einen Zuwendungsbescheid für das Finanzamt.



Ihr Ansprechpartner

Benjamin Schreiber

stellv. Diözesangeschäftsführer

0201 / 8204722

benjamin.schreiber@malteser.org

Schulbegleitdienst

Vom Kindergarten bis zur Hochschule

Joel (4 Jahre) ist ein kleiner Wirbelwind. Aufgrund seiner ADHS Erkrankung wurde der hochbegabte Junge aus dem Kindergarten ausgeschlossen, da die Erzieher eine ständige Aufsicht für ihn allein nicht leisten konnten und hierdurch Gefahren für ihn und die anderen Kinder bestanden. Seine Eltern waren verzweifelt und konnten aufgrund der fehlenden Betreuung wochenlang nicht arbeiten gehen.

Nun startet er gemeinsam mit unserer Integrationshelferin Carina in einem neuen Kindergarten. Dort können sich die Erzieher auf die pädagogische Arbeit konzentrieren, während Carina stets ein Auge auf die Bedürfnisse des Jungen hat.

Unseren Schulbegleiter sind aktiv in

Bochum Duisburg Gladbeck Oberhausen
Bottrop Essen Mülheim a.d. Ruhr



Familien, in denen ein Kind eine Einschränkung hat, sind in besonderer Weise herausgefordert, das tägliche Leben zu meistern. Je nach Schwere der geistigen und/oder körperlichen Einschränkung wird das Familienleben mehr oder weniger stark beeinflusst. Vor allem der Besuch von Kindergarten, Schule oder Hochschule kann mit Schwierigkeiten verbunden sein, wenn das Kind keine individuelle Begleitung und Unterstützung erhält.

Die Malteser engagieren sich im Ruhrgebiet deshalb in besonderer Weise für Menschen mit Behinderung. Der im Juni 2016 neu aufgebaute Integrations- und Schulbegleitdienst unterstützt Kinder und Jugendliche beim Besuch von Regel-



und Fördereinrichtungen im Rahmen einer individuellen Förderung. Dabei verfolgen wir den Auftrag, behinderungsbedingte Benachteiligungen auszugleichen und gleichzeitig die Integration der Kinder und Jugendlichen in die Klasse oder in die Gruppe zu unterstützen. „Mit Hilfe unserer Integrationshelfer, welche die Kinder im Schulalltag begleiten und sich in einer persönlichen Einzelbetreuung um deren pflegerische und persönliche Belange kümmern, wird der Schulbesuch erleichtert“ erklärt Marion Baldus, Koordinatorin des Schulbegleitdienstes bei den Maltesern im Ruhrgebiet. Der Schulbegleiter gibt zum Beispiel Hilfestellung bei der Strukturierung und Bearbeitung von Aufgaben, unterstützt bei der Kommunikation mit Lehrern und Mitschülern und kann auch individuelle Ruhephasen ermöglichen. Er ist während des Unterrichts, aber auch bei Ausflügen und sonstigen Schulveranstaltungen für das Kind da. „Uns ist besonders wichtig, dass Kind und Begleiter zusammenpassen“ betont Baldus. „Die Mitarbeiter werden sorgfältig ausgewählt und vorab vereinbaren wir ein Kennenlernen mit Kind und deren Eltern. Erst wenn sich alle einig sind, dass die Chemie stimmt, übernehmen wir die Begleitung“ so Baldus weiter.

Neben der Sympathie untereinander muss natürlich auch das fachliche Wissen vorhanden sein. Unsere Schulbegleiter erhalten ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot, treten in den regelmäßigen Austausch mit Lehrern, Kostenträgern und Eltern.



Ihre Ansprechpartnerin

Marion Baldus

Koordinatorin Schulbegleitdienst

0201 / 8204744

marion.baldus@malteser.org

Flüchtlingshilfe

Dankbarkeit – Wehmut – Herausforderungen

Auf ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr blicken die Malteser im Bereich der Flüchtlingshilfe zurück. Aufgrund des zahlenmäßigen Rückgangs an neuankommenden Flüchtlingen mussten Notunterkünfte geschlossen werden und die Betreuung einer neuen kommunalen Einrichtung für Asylbewerber wurde übernommen.



Märkischer Kreis

Ende Mai schlossen die Malteser ihre letzte Notunterkunft im Märkischen Kreis an der Susannenhöhe in Halver. Aufgrund der ausbleibenden Ankunft von Flüchtlingen in NRW wurde Ende Februar bereits die Notunterkunft am Raithelplatz in Lüdenscheid aufgelöst. Die 64 Mitarbeiter betreuten in den beiden Unterkünften in der gesamten Zeit von Oktober bis Mai insgesamt 681 Gäste, die für jeweils 150 Bewohner ausgelegt waren. Durch das zusätzliche Engagement vieler Ehrenamtlicher aus den Gliederungen der Diözese und dem unmittelbaren Wohnumfeld der Einrichtungen, ist es gelungen, den Gästen einen harmonischen und liebevoll gestalteten Aufenthalt zu ermöglichen.

Bochum

Neue Herausforderungen in der Flüchtlingshilfe warteten bereits in Bochum auf die Malteser. Die Malteser übernahmen im September die Betreuung einer kommunalen Flüchtlingsunterkunft in Bochum Wattenscheid. Die Stadt Bochum errichtete auf dem ehemaligen Zechengelände ein kleines Dorf mit 70 Wohncontainern, sechs Technikräumen u.a. mit Waschmaschinen und Trockner, drei Büros und Gemeinschaftsräume für die Freizeitgestaltung. Heute leben dort



241 Menschen, darunter viele Familien mit Kindern. Neben den acht hauptamtlichen Mitarbeitern, engagieren sich dort viele Nachbarn und ausgebildete Integrationslotsen ehrenamtlich. Dank des großartigen Engagements können Deutsch- und Integrationskurse, Hausaufgabenbetreuung, Kinderbetreuung, Spiel und Sportgruppen, Gemeinsames Kochen, Verkehrssicherheitstage und Ausflüge angeboten werden.



Herne

Im Dezember wurde die Notunterkunft mit 1000 Betten in Herne geschlossen, welche die Malteser fast ein Jahr betreuten. Die Abschlussveranstaltung für alle Mitarbeiter löste viele Emotionen aus, die man in Dankbarkeit und Wehmut zusammenfassen kann. „Nur noch die leeren Zelte werden an die vergangenen zwölf Monate erinnern, in denen hier so manche Träne geflossen ist, in denen sich viele Wünsche erfüllt haben, aber auch Hoffnungen zerschlagen wurden“, sagte Florian Klein, Einrichtungsleiter der Notunterkunft. Für die Malteser bleibt die Freude, mit ihrer Unterkunft die Not und Sorge der Flüchtlinge etwas erträglicher gemacht zu haben.

Mit viel Engagement, Geduld und Verständnis umsorgten die Mitarbeiter die Flüchtlinge. Es ist ihnen zu verdanken, dass die Einrichtung in ihrer Attraktivität immer weiter ausgebaut werden konnte.



Ihre Ansprechpartnerin

Barbara Naguib

Referentin Flüchtlingshilfe

0201 / 8204723

barbara.naguib@malteser.org

Integrationslotsen

Voneinander lernen. Miteinander leben.

Die Malteser wollen die Integration von Flüchtlingen aus den Kriegs- und Krisengebieten weiter ausbauen und riefen Mitte 2016 den vom Bundeskanzleramt geförderten Integrationslotsendienst ins Leben.

Das ehrenamtliche Engagement in der Flüchtlingshilfe war zu Beginn des Jahres noch von einer Kultur des Ankommens geprägt, viele Helfer, die einfach angepackt und den neuen Nachbarn ein offenes Ohr geschenkt haben. Heute steht die systematische und professionelle Integration im Vordergrund.

Der Integrationslotsendienst setzt genau an diesem Punkt an: Die ehrenamtlichen Integrationslotsen begleiten einen Flüchtling oder eine Flüchtlingsfamilie ganz individuell, geben ihnen Halt, Mut, Zuversicht und alles Notwendige für ein selbstständiges, selbstbestimmtes Leben. Konkret heißt das: „Voneinander lernen. Miteinander leben.“ Die Lotsen geben den Menschen Starthilfe, um sich in der für sie fremden Kultur zurechtzufinden und zusammen statt nebeneinander zu leben.



Sie geben Rat und Hilfe zur Selbsthilfe bei alltäglichen Fragestellungen wie zum Beispiel, das Lernen der deutschen Sprache, Bewerbungsschreiben, Ausbildung in Schule und Beruf oder Freizeitaktivitäten in Sport-, Musik- oder Theatervereinen. Alle ehrenamtlichen Helfer werden auf ihre Aufgaben gezielt vorbereitet und bei ihrer Tätigkeit durch hauptamtliche Integrationskoordinatoren gecoacht und unterstützt.

Neben der individuellen Begleitung von Flüchtlingen engagieren sich die Integrationslotsen vor allen Dingen auch in Projekten, welche die Integration von geflüchteten Menschen maßgeblich vorantreibt. So wurde im Ennepe-Ruhr-Kreis, in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll- Stiftung, das Projekt „Wie tickt Deutschland?“ aufgebaut. Ehrenamt-

liche Integrationslotsen und Fachreferenten erläutern Flüchtlingen das Deutsche Grundgesetz und nehmen Stellung zu den länderspezifischen Unterschieden. Die Malteser kooperieren im Rahmen des Integrationslotsendienstes auch mit der Folkwang Universität der Künste und bieten das Projekt „Art-Station“ an. Eine Plattform für interdisziplinäre Kunst, bei der Jugendliche ab 14 Jahren, jenseits des Alltags, künstlerische Ausdrucksformen in der konkreten Anwendung, z. B. im Bereich Theater, Musik, Tanz und Video kennenlernen.



Erst kürzlich ist in der Kommunalen Unterkunft in Bochum das Projekt „Just sing“ gestartet - ein gemischter Chor aus Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, die einfach nur zusammen singen wollen. Zu diesen Projekten gesellen sich viele weitere Angebote, wie Frauencafés, Alphabetisierungskurse, Deutschkurse, Spiel- und Sportangebote. Inzwischen engagieren sich bei den Maltesern in der Diözese Essen weit über 60 Integrationslotsen.



Ihre Ansprechpartnerin

Barbara Naguib

Referentin Flüchtlingshilfe

0201 / 8204723

barbara.naguib@malteser.org

Wir helfen im Ruhrgebiet



Malteser in der Diözese Essen



1



3



2



4

1

12. Februar 2016

Eröffnung der Malteser Rettungsdienstschule Gelsenkirchen
(Außenstelle der Malteser Schule Dortmund)

2

28. Februar 2016

Schließung der Notunterkunft Lüdenscheid, Raithelplatz
(Einrichtung für 150 Flüchtlinge in einer Turnhalle)

3

12.-19. März 2016

Acht ehrenamtliche Malteser aus der Diözese Essen
übernehmen den Sanitätsdienst zum Heiligen Jahr der Barmherzigkeit in Rom

4

5. April 2016

Startschuss für die Initiative „Bottroper Sterne“
(Frauenzentrum Courage, Kinderschutzbund, Bottroper Tafel und Malteser bilden ein einzigartiges
Spendennetzwerk für Bedürftige in Bottrop)

5

29. Mai 2016

Frühlingsfest in der Notunterkunft Herne



5



6



7



8



9



- 6** **31. Mai 2016**
Schließung der Notunterkunft Halver, Susannenhöhe
(Einrichtung für 150 Flüchtlinge in einer ungenutzten Schule)
- 7** **1. August 2016**
Schulbegleit-/Integrationsdienst startet im Ruhrgebiet
(Malteser begleiten Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen beim Besuch im Kindergarten oder in der Schule)
- 8** **27. August 2016**
Neun weitere ehrenamtliche Malteser übernehmen den Sanitätsdienst
in der päpstlichen Erzbasilika San Giovanni in Laterano
- 9** **15. September 2016**
„Hier und Jetzt“ -
Haupt- und ehrenamtliche Malteser aus allen NRW Diözesen kommen für
einen gemeinsamen Song zusammen
(Das Video finden Sie bei Youtube unter „Malteser Hier und Jetzt“ oder folgen Sie
dem QR Code)



Wir helfen im Ruhrgebiet



Malteser in der Diözese Essen



10



11



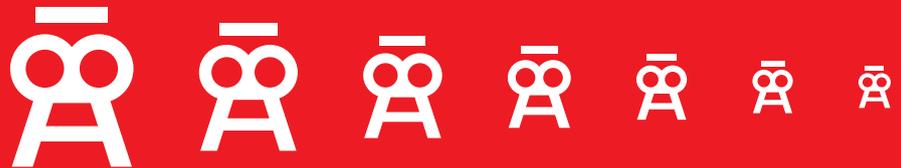
14



13



12



10 21. September 2016
Malteser übernehmen kommunale Flüchtlingsunterkunft in Bochum
(Einrichtung für 280 Flüchtlinge in einem Wohncontainerdorf)

11 7. Oktober 2016
Jubiläum: 40 Jahre Rettungswache Essen
(Die Malteser waren vor 40 Jahren die erste Hilfsorganisation im Rettungsdienst der Stadt Essen)

12 29. Oktober 2016
29. Diözesanversammlung in Oberhausen
(Auf der Versammlung treffen sich Vertreter aller ehrenamtlichen Standorte und Diözesanreferenten)

13 7. November 2016
Bundesweite Mitarbeiterbefragung
(Fast 10.000 Mitarbeiter nutzten ihre Stimme)

14 24. November 2016
Neue Diözesanleitung bei den Maltesern in Essen
(Rosemarie Engels wurde zur Diözesanoberin berufen, Prinzessin Katharina von Croy übernahm das Amt der stellvertretenden Diözesanleiterin)



15



16



18



17

15 **27. November 2016**
Flüchtlingshilfe - Medaillen in Gladbeck überreicht
(Nach einer feierlichen Messe wurden über 100 Helferinnen und Helfer geehrt)

16 **2. Dezember 2016**
Eröffnung der Gliederung Sprockhövel
(Nach knapp 30 Jahren eröffnet wieder ein ehrenamtlicher Standort)

17 **15. Dezember 2016**
Schließung der Notunterkunft Herne
(Einrichtung für 1.000 Flüchtlinge)

18 **19. Januar 2017**
Eröffnung der Malteser Medizin für Menschen in Duisburg
(Einrichtung für alle Menschen ohne Krankenversicherung)

Hausnotruf

Hilfe einen Knopfdruck entfernt

An diesen Tag wird sich Doris Gehrig vermutlich noch sehr lange erinnern. Die 63-jährige Mitarbeiterin des Malteser Hausnotrufs wurde am 28. April zu einem vermeintlichen Standard Einsatz nach Essen Haarzopf gerufen, der alles andere als alltäglich verlief: Eine 92-jährige Dame war in ihrem Wohnzimmer gestürzt und konnte nicht mehr alleine aufstehen. Glücklicherweise besaß die Dame ein Hausnotrufgerät und konnte per Funksender einen Hilferuf auslösen.

Die Hausnotrufzentrale informierte umgehend Doris Gehrig, die kurz zuvor ihren Bereitschaftsdienst aufgenommen hatte. Woran die gestürzte Seniorin nicht mehr gedacht hatte, war, dass sie sich in ihrer Küche eine Mahlzeit zubereiten wollte und das Essen bereits auf dem Herd verkochte. Schnell breitete sich der Rauch in der Küche aus und der



abziehen konnte. Anschließend kümmerte sie sich um die Seniorin, die noch gestürzt im Wohnzimmer am Boden lag. „Die Kundin hatte die Situation gar nicht so wahrgenommen und sie beschwerte sich bei mir, weshalb ich alle Fenster in der Wohnung aufgerissen hatte“, erinnert sich die Hausnotrufmitarbeiterin. Als Frau Gehrig der Dame die Umstände erläuterte, war sie dankbar und froh für die schnelle Hilfe.

Die Feuerwehr und Malteser waren sich einig: Gleich mehrere Schutzengel kamen der alleinstehenden Seniorin an dem Nachmittag zur Hilfe.

Verkochendes Essen auf dem Herd kann leicht zu einem ausgedehnten Küchenbrand führen, der wie jeder Wohnungsbrand aufgrund der giftigen Brandgase auch lebensbedrohlich sein kann, selbst wenn man sich nicht unmittelbar im selben Raum befindet. Ohne ein Hausnotrufgerät hätte die Essenerin nur schwer auf ihre missliche Lage aufmerksam machen können. Auch der Rauchmelder, dessen Alarm von den geschulten Mitarbeitern der Hausnotrufzentrale wahrgenommen wurde, hat in diesem Fall ein Leben gerettet.



Doris Gehrig arbeitet seit drei Jahren im Hausnotrufdienst der Malteser

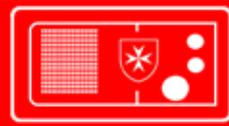
Im Ruhrgebiet nutzen derzeit 4322 Personen einen Hausnotruf der Malteser. Durchschnittlich vier bis fünf Einsätze fahren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des sozialen Hintergrunddienstes in einer 24-Stunden-Schicht. Häufig handelt es sich um kleine Hilfeleistungen oder Personen, die gestürzt sind und nicht mehr eigenständig aufstehen können. „Jeder Einsatz ist etwas Besonderes und man muss sich ständig auf neue Situationen einstellen“. Das ist es, was Doris Gehrig an ihrem Job so gut gefällt. Und manchmal wird man halt auch zum Lebensretter!

Hausnotruf in der Diözese Essen

4322 Hausnotrufrufen

3400 Einsätze

54 Mitarbeiter



Rauchmelder schlug Alarm. Als sich die Hausnotrufzentrale bei der Dame ein weiteres Mal gemeldet hatte, um mitzuteilen, dass Hilfe unterwegs ist, hörte der Mitarbeiter im Hintergrund den Alarmton des Rauchmelders und verständigte sofort die Feuerwehr.

Zur gleichen Zeit traf auch Doris Gehrig bei der Dame ein und nahm den schrillen Warnton bereits vor dem Eingang zum Mehrfamilienhaus wahr. Beim Eintreten in die Wohnung erkannte Frau Gehrig sofort die Situation, lief in die Küche, zog den Topf mit dem verkochten Essen vom Herd und öffnete alle Fenster, damit der Rauch aus der Wohnung



Ihr Ansprechpartner

Thorsten Schildt

Leiter Soziale Dienste

0203 / 8099021

thorsten.schildt@malteser.org

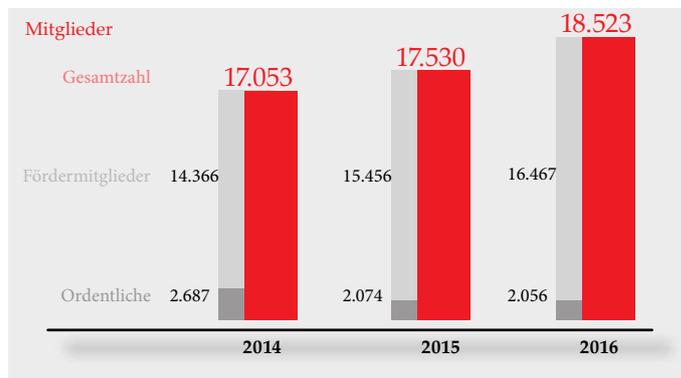
Mitglieder

Zuwachs an Mitgliedern ermöglicht neue Projekte

Unsere Mitglieder sind die Säulen unseres Handelns. Neben den mehr als 2.000 Ehrenamtlichen, die sich bei den Maltesern in der Diözese Essen in den verschiedenen Diensten und Projekten engagieren, sind wir auch für unsere Fördermitglieder äußerst dankbar. Mit dem jährlichen Fördermitgliedsbeitrag stellen wir sicher, dass unsere Projekte langfristig erhalten bleiben, ausgebaut und den Bedürftigen nachhaltig geholfen werden kann.

Auch im vergangenen Jahr konnten wir Dank der wachsenden Unterstützung unserer Mitglieder wieder viele Projekte durchführen und Dienste ermöglichen.

So haben wir jüngst in Duisburg eine medizinische Einrichtung für Menschen ohne Krankenversicherungsschutz eröffnet. Ohne die Unterstützung unserer Fördermitglieder hätte dieses Projekt nicht verwirklicht werden können. Vielen Dank für Ihre Hilfe!



Ihr Ansprechpartner

Benjamin Schreiber

stellv. Diözesangeschäftsführer

0201 / 8204722

benjamin.schreiber@malteser.org

Freiwilligendienst

Bundesfreiwilligendienst oder Freiwilliges Soziales Jahr

„Abitur – und was dann?“ Vor dieser Frage stand im vergangenen Sommer auch Fridolin Schilgen. Wie viele junge Menschen hatte auch er während der Schulzeit noch keine konkreten Vorstellungen entwickelt, was er später einmal beruflich tun möchte.

Die Antwort darauf fand er bei den Maltesern. Fridolin hat sich dazu entschieden, einen Freiwilligendienst bei uns zu leisten. Nach einer fundierten Ausbildung an einer unserer Malteser Schulen engagiert sich Fridolin im Wechsel als Erste-Hilfe-Ausbilder und Betreuer im Demenztagestreff Bottrop. „Beide Bereiche haben mir viel Spaß gemacht und ich konnte wertvolle Erfahrungen sammeln, die mich weiter gebracht haben“, so Fridolin. Auch seine Berufswahl hat sich während des Freiwilligendienstes gefestigt: Er möchte im kommenden Wintersemester Medizin studieren.

Ein Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst ist bei uns in vielen Bereichen im gesamten Ruhrgebiet möglich, auch für Interessenten, die älter als 27 Jahre sind.



Informationen zum Freiwilligendienst bei den Maltesern erhalten Sie unter:

0203/ 8099033

freiwillig-rg@malteser.org

Schulsanitätsdienst

Weit mehr als ein Ersthelfer

Sie sind umfassend in Erster Hilfe ausgebildet, blitzschnell zur Stelle und übernehmen Verantwortung bei der Erstversorgung von verletzten Mitschülern: unsere Malteser Schulsanitäter. An den 15 Schulen im Bereich des Bistums Essen sind derzeit 310 Schulsanis aktiv. Die jungen Lebensretter handeln von Dienst zu Dienst sicher in kniffligen Situationen auf dem Pausenhof oder in den Klassenräumen. Grundlage für die verantwortungsvolle Tätigkeit ist eine siebentägige Ausbildung. Begeistert von dem Angebot des Schulsanitätsdienst ist auch Jan Hermann, Malteser-Ausbilder im Schulsanitätsdienst der Gliederung Bochum: „Es profitieren alle! Die Schule, natürlich diejenigen, denen geholfen wird und auch die Schulsanis. Neben der Fähigkeit, in kritischen Situationen handlungssicher zu sein, nehmen sie eine Menge Sozialkompetenz und Begeisterung mit ins Leben nach der Schule.“ Er muss es genau wissen: über den



Schulsanitätsdienst in Bremen hat Jan für medizinische Themen Feuer gefangen. Heute perfektioniert er seine Fähigkeiten im Studium der Humanmedizin an der Ruhr-Universität Bochum.



Ihr Ansprechpartner

Peter Klein

Referent Schulsanitätsdienst

0201 / 8204726

peter.klein2@malteser.org

Malteser Kniggekurse

„Dein perfekter Auftritt“ überzeugt

Gutes Benehmen ist keine Glückssache, sondern erlernbar. Unter diesem Motto stellen sich die ehrenamtlichen Kniggetrainer vielen Fragen interessierter Jugendlicher: Wohin mit der Serviette? Welche Gabel zuerst? Wie deckt man einen Tisch? Wer begrüßt wen zuerst? Darf ich meinem Chef zuerst die Hand geben? Antworten erhalten die Schüler in insgesamt sechs Modulen, die der Malteser Benimmtrainer direkt in der Schule durchführt. Zum krönenden Abschluss erfolgt der Praxistext mit einem Drei-Gänge-Menü im Restaurant, welches wir Dank unserer Sponsoren den jungen Menschen ermöglichen können. Am Ende des Kurses erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat, welches sie ihrer Bewerbungsmappe beilegen können. Dagmar Gossen ist seit einem Jahr Malteser Kniggetrainerin und unterrichtet die Schüler der 10. Klasse an der Mathilde-Anneke Schule: „Der Kontakt mit den jungen Menschen, die wissen, dass gutes Benehmen sehr wichtig ist und der regelmäßige Austausch mit den anderen Malteser Benimmtrainern machen diese ehrenamtliche Arbeit für mich zu etwas ganz Besonderem.“



Aktuell unterrichten 22 ehrenamtliche Kniggetrainer Jugendliche an Schulen, Einrichtungen und Vereinen in Bochum, Essen, Sprockhövel, Oberhausen und Duisburg.



Ihr Ansprechpartner

Alexander Zielke

Referent Soziales Ehrenamt

0201 / 8204726

alexander.zielke@malteser.org

Malteser Jugend

Gemeinschaft - Action - Abenteuer

Das Jahr 2016 war auch ein ereignisreiches Jahr für die Malteser Jugend der Diözese Essen. In keinem Jahr zuvor gab es so viele gemeinsame Veranstaltungen. Begonnen hat das Jahr im Januar mit einem „Gemeinschaftswochenende“ in Hattingen.



Angeregt durch den Wunsch gemeinsamer Veranstaltungen, folgten viele Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter der Einladung zum Planungswochenende. In lockerer Atmosphäre wurden Wünsche geäußert, Ziele und Aktionen für das gesamte Jahr festgelegt und geplant.

Den Startschuss in den Frühling bildete der „Kletter-&Bouldertag“ im „Bergwerk“ in Dortmund. Mit einem Dutzend ging es in die riesige Kletterhalle. Hier konnten alle Teilnehmer ihre Höhentauglichkeit, mit und ohne Kletterseil, an zahlreichen Wänden testen.

Wie jedes Jahr folgte das allseits beliebte Pfingstlager. Gemeinsam mit dem BDKJ Gelsenkirchen ging es nach Rütthen. Das erste Mal im Jahr, das man die Zelte aufstellte und getreu dem Motto „Games of Gelsen“ seine Macht auf dem Platz verteidigte und versuchte den Thron für sich zu gewinnen.



Im Herbst verzauberte "Harry Potter" die Teilnehmer der Amelandfreizeit. Mit der Wahl des sprechenden Hutes, Trimagischen Turnieren, Quidditch und Butterbier ließen sich Zauberlehrlinge bei bestem Wetter in die magische Welt von Hogwarts entführen. Ein perfekter Abschluss der gemeinsamen Reisen...



Ihr Ansprechpartner

Peter Klein

Referent Malteser Jugend

0201 / 8204725

peter.klein2@malteser.org

Neuer Standort eröffnet

Ehrenamt engagiert sich in Sprockhövel

Seit über 60 Jahren sind die Malteser in der Diözese Essen aktiv. Da ist es schon eine Sensation, wenn nach mehr als drei Jahrzehnten erstmals ein neuer ehrenamtlicher Standort gegründet wird.

Am 2. Dezember letzten Jahres war es soweit. Diözesangeschäftsführer Thomas Hanschen eröffnete die neue Gliederung Sprockhövel.

Seit einigen Jahren gab es im Ennepe-Ruhr-Kreis keinen ehrenamtlichen Standort mehr. Anfang 2016 beschloss die Diözesanleitung, das Engagement dort wieder aufleben zu lassen und einen neuen ehrenamtlichen Standort zu gründen.



In ihrem Vorhaben ging die Diözese dann einen eher ungewöhnlichen Weg: Findet sich sonst in der Regel zunächst ein Ehrenamt, welches Ideen und Wünsche einbringt, um dann irgendwann einen Standort ins Leben zu rufen, entstand die neue Gliederung in Sprockhövel sozusagen am Schreibtisch. Die hauptamtlichen Referenten der Diözesangeschäftsstelle

planten und recherchierten zunächst ohne vorhandenes Ehrenamt vom rund 40 Kilometer entfernten Essen. Dabei achtete das Team darauf, dass für die Menschen im gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis auch ein Mehrwert durch das neue Dienstangebot geschaffen wird. Viele Gespräche mit Vertretern der Stadt, Kirchengemeinden und lokalen Akteuren führten dann zu einem abwechslungsreichen Dienstangebot, welches in Sprockhövel aufgebaut werden sollte. Neben regelmäßigen Angeboten für Erste-Hilfe-Ausbildungen, Benimmkursen für Jugendliche und Vortragsabenden, wurde auch der Aufbau eines Besuchsdienstes mit Hund angestoßen. Ebenso konnte in Sprockhövel der erste mobile Einkaufswagen platziert werden. In diesem Projekt werden Menschen von ehrenamtlichen Helfern von zu Hause abgeholt, die nicht mehr in der Lage sind, alleine einkaufen zu gehen und begleiten sie beim Einkauf. Neben der reinen Versorgung mit Lebensmitteln, ermöglichen wir Menschen mit Einschränkungen hiermit die Teilhabe an einem sozialen Alltagsleben.



Auch der Integrationslotsendienst konnte in Sprockhövel erfolgreich mit einem Projekt starten: Ehrenamtliche geben für Flüchtlingskinder und Kinder ohne Migrationshintergrund gemeinsame Nachhilfestunden.

Die Räumlichkeiten der neuen Dienststelle, in denen sich das Ehrenamt engagieren kann, wurden im Ortskern von Niedersprockhövel gefunden. Beim Herrichten der Räume tauschten die Referenten dann den Schreibtisch gegen den Schraubendreher und zauberten, Dank der Unterstützung von einigen Ehrenamtlichen aus anderen Standorten, eine kleine aber feine Heimat für das neue Ehrenamt in Sprockhövel.

Gliederung Sprockhövel

Hauptstr. 12 45549 Sprockhövel
www.malteser-sprockhoevel.de
02324 / 3927920

Als die Räume des neuen Standortes bezugsfertig waren und die Angebote vor Ort kommuniziert wurden, dauerte es nicht lange, bis sich die ersten Ehrenamtlichen gefunden hatten. So konnte die Diözesanleitung die neue Gliederung zur offiziellen Einweihung im Dezember vertrauensvoll an das neue Ehrenamt übergeben.



Ihr Ansprechpartner

Alexander Zielke

Referent Soziales Ehrenamt

0201 / 8204726

alexander.zielke@malteser.org

Mahlzeitenpatenschaften

Aktiv gegen Altersarmut

Für immer mehr ältere Menschen ist ein tägliches warmes Essen keine Selbstverständlichkeit. Über eine Viertel Million Senioren in NRW beziehen nur die Grundsicherung im Alter – Tendenz steigend. Auch Heinrich T. gehört zu denen, die jeden Cent zweimal umdrehen müssen. Durch Krankheit und körperliche Einschränkungen im Alter gekennzeichnet, ist er nicht mehr in der Lage, sich selbst zu versorgen. Für einen Lieferservice fehlt ihm das Geld. Mit dem Projekt Mahlzeitenpatenschaften setzen die Malteser ein Zeichen gegen die Altersarmut und helfen den Menschen, trotz finanzieller Not ein gesundes Mittagessen zu erhalten. „Dank einiger Spender, die eine symbolische Patenschaft übernommen haben, können wir bedürftige Seniorinnen und Senioren mit einer kostenlosen Mahlzeit



versorgen“ betont Thorsten Schildt, Produktverantwortlicher für die sozialen Dienste im Ruhrgebiet. Inzwischen gibt es knapp 15 Mahlzeitenpaten, die unser Projekt regelmäßig unterstützen. Dank ihnen, konnten wir im vergangenen Jahr 4.500 kostenlose Essen an Bedürftige ausliefern. „Eine Patenschaft kann man bereits mit 6€ im Monat übernehmen. Damit ermöglicht der Spender diesen Menschen ein warmes Mittagessen. Mit 42€ im Monat können wir für eine komplette Woche die Versorgung sicherstellen“ so Schildt.

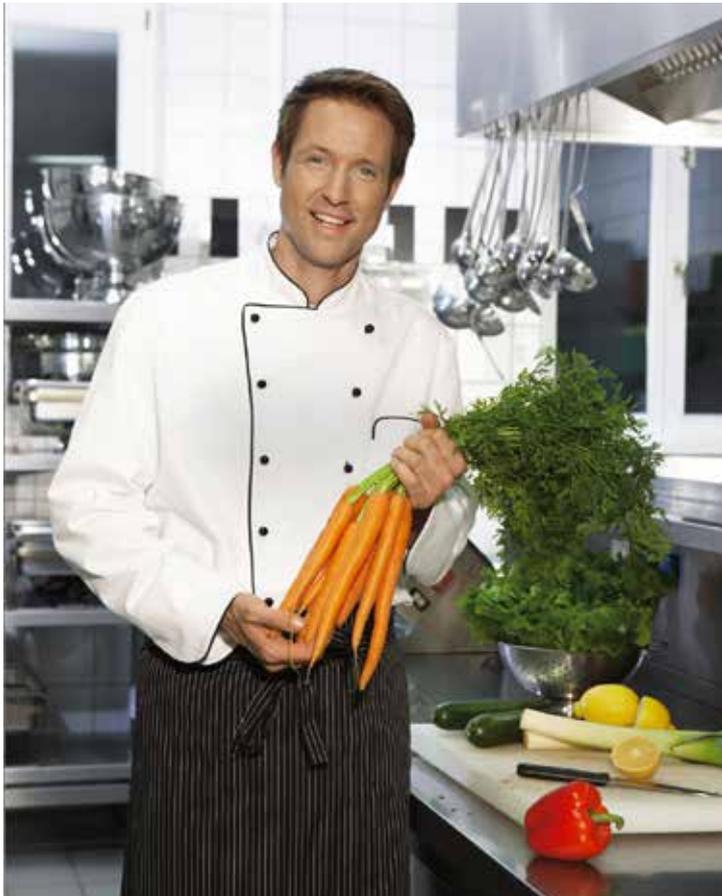
Für Heinrich T. haben die Malteser bereits einen Mahlzeitenpaten gefunden und der alleinstehende Rentner erhält jeden Tag eine warme Mahlzeit. Nicht nur für das Essen ist der Senior dankbar. Der Kontakt mit den Menüdienstfahrern ist oft der einzige am Tag. So helfen die Mahlzeitenpatenschaften nicht nur den Hunger zu stillen und die Gesundheit zu stärken, sondern bereichern das Leben und schenken Freude.



Möchten Sie eine Mahlzeitenpatenschaft übernehmen?

Rufen Sie uns an 0203 / 8099033

Vielen Dank für Ihre Hilfe!



Unser Menüservice beliefert Sie auch ohne Mahlzeitenpatenschaft an 7 Tagen in der Woche mit einem schmackhaften Menü. Im vergangenen Jahr haben wir über 170.000 Menüs im Ruhrgebiet ausgeliefert.

Dürfen wir Sie zu einem kostenlosen Probeessen einladen?

Telefon: 0800 / 1004099

Keine Vertragsbindung!



Ihr Ansprechpartner

Thorsten Schildt

Leiter Soziale Dienste

0203 / 8099021

thorsten.schildt@malteser.org

Rettungsdienst

Wir kommen um zu helfen

Samstag, 3:26 Uhr. Einsatz für den Rettungswagen der Malteser. Einsatzort: Hauptbahnhof. Die Anruferin meldet dort eine hilflose Person. Die beiden Rettungsassistenten eilen mit Blaulicht zum Patienten. Was sie dort erleben, gehört mittlerweile zu ihrem traurigen Berufsalltag. Rettungskräfte kommen zum Einsatzort, um zu helfen und Menschenleben zu retten und werden dabei immer öfter verbal oder körperlich angegangen. Übergriffe aggressiver und betrunkenen Menschen gefährden oftmals sogar die lebensrettende Arbeit. „Wir bemerken in den vergangenen Jahren einen deutlichen Trend zur Respektlosigkeit gegenüber Rettungskräften“, merkt Diözesangeschäftsführer Thomas Hanschen an. Eine von den Maltesern in Auftrag gegebene Studie zeigt, dass knapp 90% der befragten Rettungsdienstmitarbeiter bereits im Dienst verbale oder körperliche Angriffe erlebt haben. Die größte Gefahr tätlicher Angriffe geht vom Patienten selbst aus. Personen mit veränderten Bewusstseinszuständen, vor allem durch Alkohol- und Drogenkonsum, sind zum Teil „unberechenbar“ geworden. Eine Mehrung der Übergriffe zeigt sich vor allem im öffentlichen Raum der Großstädte und sozialen Brennpunkten, Hauptbahnhöfen, Diskotheken und deren Umfeld. Die Malteser sind innerhalb der Diözese Essen in Duisburg, Essen und Oberhausen mit 15 Rettungs- und Krankentransportwagen in den kommunalen Rettungsdienst eingebunden und leisteten im vergangenen Jahr knapp 58.000 Einsätze. Oftmals wurden die Mitarbeiter dabei bedrängt. „Unsere Rettungskräfte kommen, um zu helfen. Ein Angriff, sei er auch nur verbal, verachten wir zutiefst“, betont Hanschen.



Auch die Bundesregierung bezeichnet die steigende Zahl von Angriffen gegen Einsatzkräfte als Alarmsignal und verabschiedete am 27. April 2017 ein Gesetz zur Verbesserung des strafrechtlichen Schutzes von Rettungskräften. Doch die Folgen eines solchen Übergriffs gehen häufig über die Dauer des Einsatzes hinaus. Gewalt- und Angsterfahrungen von Rettungsfachpersonal bedeuten psychologisch den Verlust von Handlungskontrolle für die folgenden Einsätze. Entsprechend arbeiten die Malteser daran, dem drohenden Verlust der Handlungskontrolle durch verschiedene Maßnahmen entgegenzuwirken. So bieten wir für unser Rettungsfachpersonal Deeskalations- und Selbstverteidigungstrainings an. Auch die „Auszeit für Retter“, eine dreitägige Einkehr, um den Alltag hinter sich zu lassen, den Kopf wieder frei zu bekommen und neue Kraft und Motivation für die nächsten Einsätze zu schöpfen, ist eine der Maßnahmen, die wir unseren Mitarbeitern anbieten.

Essen

2 Rettungs- und 7 Krankentransportwagen
32.012 Vorhaltestunden - 36.263 Einsätze

Duisburg

2 Rettungs- und 2 Krankentransportwagen
31.937 Vorhaltestunden - 17.977 Einsätze

Oberhausen

2 Krankentransportwagen
5.223 Vorhaltestunden - 3.717 Einsätze



Ihr Ansprechpartner

Thomas Hanschen
Bezirks- und Diözesangeschäftsführer
0201 / 8204724
thomas.hanschen@malteser.org

Einsatzdienste

Wirksame Hilfe im Notfall

Über 200 ehrenamtliche Helfer engagieren sich im Sanitätsdienst und leisten damit eine wirksame Hilfe in der Notfallvorsorge. Die sanitätsdienstliche Versorgung der Besucher bei Veranstaltungen gehört zu den festen Aufgaben der Malteser. Auch im vergangenen Jahr waren die ehrenamtlichen Einsatzkräfte bei einigen Großevents gefordert, wie z. B. „WDR für eine Stadt - in Gladbeck“, „Vivawest Marathon“ oder „Essen.Original“.

Neben den planbaren Sanitätsdiensten sind die Malteser auch im Katastrophenschutz aktiv. Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte sind verteilt über das Ruhrgebiet, organisiert in Führungs-, Betreuungs-, Sanitäts-, Verpflegungs-, und Technikgruppen und werden bei schweren Unglücksfällen, Naturkatastrophen und großen Gefahrenlagen alarmiert. So unterstützte der Malteser Katastrophenschutz im vergangenen Jahr mehrfach bei Betreuungs- und Evakuierungseinsätzen im Rahmen von Bombenevakuierungen.

Unser Katastrophenschutz:

- 4 Sanitätsgruppen
- 4 Betreuungsgruppen
- 4 Verpflegungsgruppen
- 4 Technikgruppen
- 2 Führungsgruppen
- 2 Leitungen Einsatzdienste



Ihr Ansprechpartner

Thomas Hanschen

Bezirks- und Diözesangeschäftsführer

0201 / 8204724

thomas.hanschen@malteser.org

Besuchsdienst mit Hund

Prominente Unterstützung für die Helfer auf vier Pfoten

15 Hunde liefen gleichzeitig durch das Foyer des Malteserstifts St. Nikolaus in Duisburg, wo sich nach und nach der Stuhlkreis mit Anwohnern füllt. Petra Peiniger und ihre Duisburger Besuchshundeteams warteten am 18. August 2016 gemeinsam auf zwei prominente Gäste. Michael Tönnies († 26.01.2017), die MSV-Legende und der TV-Polizist „Toto“ Michael Heim hatten sich angesagt, um für die ehrenamtliche Arbeit der Malteser Besuchshundeteams zu werben. Die beiden Prominenten nahmen sich viel Zeit für die „Arbeit“ der Vierbeiner und begleiteten die Besuchshundeteams auch zu den Bewohnern, die ihr Zimmer nicht mehr verlassen können.



Im Ruhrgebiet sind insgesamt 72

Besuchshundeteams im Einsatz:

20 in Essen, 40 in Duisburg, 12 in Mülheim



Ihr Ansprechpartner

Alexander Zielke

Referent Soziales Ehrenamt

0201 / 8204726

alexander.zielke@malteser.org

Malteser Kliniken Rhein-Ruhr

High-Tech mit High-Touch

Zu den Malteser Kliniken Rhein-Ruhr zählen das St. Anna in Duisburg Huckingen, das St. Johannes-Stift in Duisburg Homberg und das St. Josefshospital in Krefeld.

„Wir sind gerade dabei alle drei Krankenhäuser umzubauen. Nach Abschluss der Baumaßnahmen im kommenden Jahr zählen unsere Kliniken zu den modernsten der Region“, berichtet Geschäftsführer Arne Greiner. „Mit unseren modernen Geräten bieten wir unseren Patienten in allen Kliniken High-Tech-Qualität. Unsere ärztlichen und pflegerischen Mitarbeiter arbeiten fachlich auf allerhöchstem Niveau und sind stets für unsere Patienten da.“

Das Malteser Krankenhaus St. Anna (Foto) ist eine moderne, patientenorientierte Klinik der Akut- und Schwerpunktversorgung im Duisburger Süden. Über 750 Mitarbeiter behandeln hier jährlich mehr als 16.000 Patienten stationär und etwa 37.000 ambulant.



Die Malteser Kliniken in Duisburg unterstützen die „Malteser Medizin für Menschen“ in der Labordiagnostik und Materiallogistik, ebenso bei der Patientenaufnahme.



Ihr Ansprechpartner

Arne Greiner

Geschäftsführer

0203 / 7550

krankenhaus.duisburg@malteser.org

Malteserstifte Rhein-Ruhr

Wachstum in Wohnen und Pflege

In den 15 Einrichtungen des Bereichs Wohnen und Pflegen leben aktuell rund 1490 Menschen in der stationären Pflege und 235 Menschen in einer seniorengeordneten Wohnung mit Service. Hinzu kommen etwa 230 Menschen, die vom ambulanten Pflegedienst versorgt werden.

Ende 2018 folgt dann eine Einrichtung mit weiteren 18 Wohnungen in Duisburg Rumeln, die zum Malteserstift Veronika-Haus gehören. „Der Bau wird voraussichtlich im Sommer 2017 beginnen“, berichtet Roland Niles, geschäftsführender Prokurist des Geschäftsbereichs Wohnen und Pflegen der Malteser Rhein-Ruhr gGmbH. Der Neubau des Pflegebereichs des Veronika-Hauses ist dagegen nach vierjähriger Bauzeit fast abgeschlossen. Anfang des Jahres konnten die letzten der 98 Bewohner in den Neubau umziehen. Unter diesen 98 Plätzen sind zwölf speziell ausgestattete Pflegeplätze für Menschen, die an Morbus Parkinson erkrankt sind. „Das Veronika-Haus ist damit bundesweit die dritte Einrichtung, die ein solches Angebot bereithält“, berichtet Niles. Für die Malteser ist es zugleich ein neuer



Schwerpunktbereich, der nun den Kompetenzen in der Pflege und Betreuung von älteren Menschen sowie in der Wachkoma- und Beatmungspflege, Schlaganfallpflege, Schwerstpflege, Betreuung von demenziell veränderten Menschen und der Betreuung junger Pflegebedürftiger hinzugefügt wird.

Unverändert bleibt der Grundsatz aller Einrichtungen: Es steht immer der ganze Mensch im Vordergrund.

Demensprechend sind die Einrichtungen vollständig auf die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Bewohner abgestimmt.



Ihre Ansprechpartnerin

Anna Frauenrath

Referentin Malteserstifte Rhein-Ruhr

02066 / 292715

anna.frauenrath@malteser.org

Ausbildung

Eine neue Chance - Betreuungsassistentin

Regina Haarmann ist 62 Jahre und blickt auf 35 Jahren Berufserfahrung in der Altenpflege zurück. 14 Jahren arbeitete sie als Pflegerin auf einer Station für demenziell Erkrankte in einer Alten- und Pflegeeinrichtung in Bochum mit viel Engagement und Einsatz. Doch durch eine Krankheit kann sie die schwere körperliche Arbeit in der Pflege nicht mehr leisten.

Sie absolvierte bei den Maltesern einen Betreuungsassistentenkurs. Über vier Monate drückte Regina Haarmann noch einmal die Schulbank und lernte viel Neues aus den Bereichen der Begleitung, Betreuung und Beschäftigung von Menschen mit demenziellen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen. „Begeistert hat mich besonders der Kurs Kinästhetik (Lehre von der Bewegungsempfindung). Dieses Fach gab es damals noch nicht in meiner Ausbildung und ich habe viel Neues mitgenommen“, so die erfahrene Altenpflegerin. Bei diesem Kurs kamen die 14 Absolventen aus unterschiedlichen Bereichen wie zum Beispiel aus dem ambulanten Pflegedienst, Altenpflege oder Umsteiger bzw. Neueinsteiger. „Besonders profitiert habe ich von den vielen Fragen, die gestellt wurden und den unterschiedlichen Sichtweisen der Teilnehmer“ berichtete Haarmann.

45 Kurse - Erste Hilfe für Kinder

848 Kurse - Erste Hilfe

13 Kurse - Betreuungsassistent &
Behandlungspflege

115 Fort- und Weiterbildungen

1.021 Kurse mit 11.562 Teilnehmern in 2016

Der Kurs umfasst 160 Unterrichtseinheiten. Hinzu kommen 80 Stunden Praktikum. Betreuungsassistenten arbeiten auch in Privathaushalten oder bei ambulanten Diensten. Regina Haarmann arbeitet heute als Betreuungsassistentin auf einer Demenzstation und kann ihr Gelerntes ganz praktisch anwenden. Sie geht mit den Gästen spazieren, einkaufen oder kocht mit ihnen zusammen. „Wenn ein Gast nicht zu den Gruppenangeboten kommen kann, dann kann



ich mir auch für den Einzelnen Zeit nehmen. Ich lese etwas vor oder spiele auf der Feenharfe“ freut sich Regina Haarmann. „Es muss nicht mehr nur schnell gehen.“ Sie nimmt sich Zeit für Bedürfnisse der Bewohner, unterstützt und fördert ganz individuell.

Die Malteser bieten neben Betreuungsassistentenkurse, auch regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse, Erste-Hilfe für Kindernotfälle oder Senioren, Behandlungsassistentenkurse und Kurse für Schwesternhelfer/Pflegediensthelfer an.



Ihre Ansprechpartnerin

Melanie Adelstein

Diözesanausbildungsreferentin

0201 / 8204746

melanie.adelstein@malteser.org



Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende

IBAN

DE54 3706 0120 1201 2060 10

BIC

GENODE1PA7

BANK

Pax Bank eG

Diözesangeschäftsstelle Essen

Diözesangeschäftsführer:
Thomas Hanschen
Maxstr. 64 • 45127 Essen
Tel.: 0201 820470
Web: www.malteser-essen.de

Gliederung Essen

Stadtbeauftragter:
Oliver Laubrock
Maxstr. 20 • 45127 Essen
Tel.: 0201 820480
Web: www.malteser-essen.de

Gliederung Bochum/Ennepe- Ruhr

Kreisbeauftragter:
Oliver Mirring
Humboldtstr. 44 • 44787 Bochum
Tel.: 0234 964750
Web: www.malteser-bochum.de

Gliederung Gelsenkirchen

Stadtbeauftragter:
Sven Schmalz
Daimlerstr. 8 • 45891 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 40858903
Web: www.malteser-gelsenkirchen.de

Gliederung Mülheim a. d. Ruhr

Stadtbeauftragter:
Thomas Kühn
Karlsruher Str. 9 • 45478 Mülheim
Tel.: 0208 592224
Web: www.malteser-muelheim.de

Gliederung Bottrop

Stadtbeauftragter:
Klaus Wiczorek
Scharfstr. 13 • 46240 Bottrop
Tel.: 02041 976976
Web: www.malteser-bottrop.de

Gliederung Gladbeck

Stadtbeauftragter:
Rainer Prittwitz
Bramsfeld 4 • 45968 Gladbeck
Tel.: 02043 5816115
Web: www.malteser-gladbeck.de

Gliederung Oberhausen

Stadtbeauftragter:
Ralf Bloch
Wunderstr. 78 • 46049 Oberhausen
Tel.: 0208 856008
Web: www.malteser-oberhausen.de

Gliederung Duisburg

Stadtbeauftragter:
Axel Lemmen
Albert-Hahn-Str. 9 • 47269 Duisburg
Tel.: 0203 8099033
Web: www.malteser-duisburg.de

Gliederung Märkischer Kreis

Kreisbeauftragter:
Hans-Jürgen Krawietz
Kirchstr. 6 • 58791 Werdohl
Tel.: 02392 972020
Web: www.malteser-mk.de

Gliederung Sprockhövel

kom. Stadtbeauftragter:
Daniel Kohlmeyer
Hauptstr. 12 • 45549 Sprockhövel
Tel.: 02324 3927920
Web: www.malteser-sprockhoevel.de



Malteser

...weil Nähe zählt.